

A d a g i o m o l t o e s p r e s s i v o

Unser Leben
ist
Selbstsucht

Unser Leben

ist

S e h n s u c h t

74

Verwirrung
aus
einem
Beethoven-Abend

(Emil Gilels)

76.



Einer
verwandten
Seele
und
wunderschönen
Frau
dieses
großen
Abends
zugeeignet

Die
Anstöße
und
Ereignisse

wertvoll oder störend!

S o n a t e Nr. 16 G-dur

Op. 31/1



A l l e g r o v i v a c e

Souate Nr. 16 6-dar
Op. 31/4

Alllegro vivace

Fohlen
das so wild
die Mähne wirft
Helle Sturzflut
Sonnensang
Durst des Aufbruchs
in verspielte Träume
umhüllt
von Föhn
als starkes Zeichen
für die
nahe Nacht -

Adagio grazioso



Adagio grazioso

In
der ruhigen Öffnung
deiner Augen
bin ich
eine schlafende Blüte
und im Gesang
deines Mundes
ein Baum im Wind
Mit der Süblast
deiner Zärtlichkeit
im Nacken
wächst meine Kraft
und den höchsten
Jubel auf Erden
halt ich
in meinen Händen
wie einen
Blaudiamant

R o n d o (Allegretto)

Roudo (Allegretto)

Du bist das einzig Übergroße
das meine feisten Adern stählt
Aus diesem Ruf nach deinem Schoße
hab`ich magnetisch dich erwählt

Laß mich an deinen Lippen auferstehn
in deines Körpers sanfte Wärme gleiten
so wirst du stärker noch durchs Feuer gehn
das ferne Stunden uns bereiten

S o n a t e Nr. 12 As-dur

Op. 26

Andante con variazione

Sonate Nr. 12 Fts-dur
Op. 26

Andante con variazioni

Zu denken

- A u s -

O welche Last

die mir im Fortgang

alle Kräfte nimmt

Durch eine Wüste

weiß im Glast

mir dein rettend Bild

verschwimmt

Bild - das ich

durch jene Weiten

sehn -

wie sie aus Kindertagen

matt herüberleuchten

wenn ich im Ausgang

jener Wünsche lehn

die unbezwinglich

meinen Blick

mir feuchten -

S c h e r z o

(Allegro molto)

Scherzo
(Allegro molto)

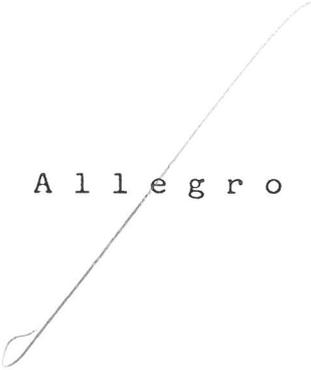
Sei zart -
sei heiß und fein
Bring mich mit deiner Glut
von Sinnen -
dann trink ich dich
wie schweren Wein
und sammle Sterne auf
aus heißen Linnen -

Erblüh -
als Nordlicht
allen Lüften
Sei Schuld
und Weib in einem
Das Kreuz des Südens
schönsten Düften -
Mach a u f
- Vulkan -
dich mit dem Meere
zu vereinen -

Marcia funebre sulla morte d'un Eroe

Marcia funebre sulla morte d'un Eroe

Bin ich
zu gehen
schon bereit -
Wer legte mir
den schwarzen Mantel
um ?
Novembergrab
aus dem ein Ahnen
schreit
Voll Angst
und Schnee
und Schmerzen
- s t u m m



A l l e g r o

Allegro

Laß
diesen Aufruhr
nicht verklingen
Selbst in der Liebe
sanfteren Umbreitung
erzählen unser Sternenglück
Posaunenstimmen
mit ungeheurer
Durchschreitung

Füll
mir den Krug
mit schwerem Haar
und bitt`die Himmel -
auszuweichen
der Sonne
die da in dir war -
Bleib meinen kühnen Träumen
das geheimste Zeichen

S o n a t e Nr. 25 G-dur

Op. 79

Presto alla tedesca

Sonate No. 25 G-dur
Op. 79

Presto alla tedesca

Nimm
deinen Weg
den einzig einen
der Frau -
die für ihr Glück
stets alles will
Du wirst erst spät
dein Los beweinen
in einem Augenblick
so groß und still
als wärs
der Spiegelglanz
von meinem

A n d a n t e



Audacite

Vielleicht -
war alles Trug
und Wahn -
was sich
mein Herz erkundet
Mein Hoffen
allzuweit
ins Licht gerückt
Da mir dein Schönes
wie es neu beglückt
mein frühes
Handeln stundet
auch wenn es fehl
getan -

V i v a c e



Vivace

Ja - - -

Über alles
lieb ich dich

- - -

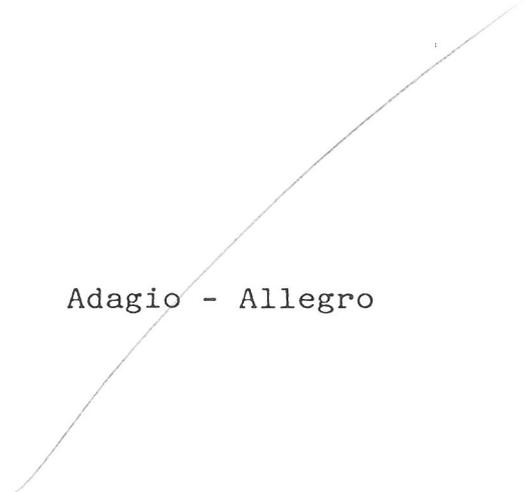
Wird auch
das Zweifeln
meines Herzens
länger dauern
Und meine Klage
die sich müde weiß -
Denn glühend heiß
befiehlt sie:
" Trage! - ihn hin
zu Sternen
diesen Schmerz -

- - -

Dann wird er
Tugend sein
und läutert dich"-

S o n a t e Nr. 26 Es-dur

Op. 81a



Adagio - Allegro

Scuote No. 26 Es-duo
Op. 81a

Adagio - Allegro

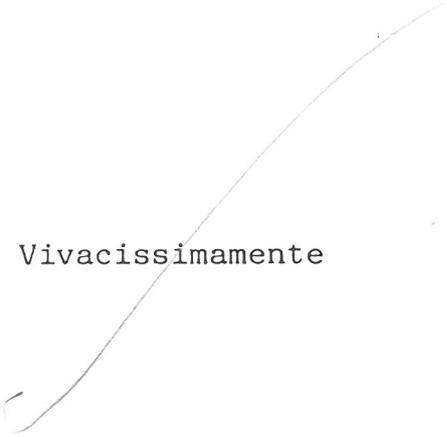
Um dich -
bin ich stets wieder
von mir fortgegangen
Und wollt`
dich größer haben
durch dies allein -
daß ich dabei
mich selbst entbehre
Doch wenn ich nun
mich rückwärts kehre
von deinen
heiß bestaunten Wangen
ist mir kein Trost
aus diesem Stolz
in dem ich mich
versehre -



Andante espressivo

Andante espressivo

Sind es nur Worte
wie sie gut
ein Feldkreuz zieren
Darauf ein Mittagsblau
verstaubt -
Wenn ungeschickt
ein BÜßer
still die Blumen bindet
und seiner Seele
solche Andacht raubt
daß er
zur hellen Stund
den langersehnten
Frieden findet - - -



Vivacissimamente

Vivacissimamente

Verbrenne uns -
im gläubigen Staunen
Auf den Lippen
das Frösteln
der Neugier
aus verhaltenem
Traum -
O schenk uns
das Wunder
der Sehnsucht
voll Glück -
in sanfter Berührung

S o n a t e Nr. 27 e-moll

Op. 90

Mit Lebhaftigkeit und
durchaus mit
Empfindung und Ausdruck

Sonate Nr. 27 e-moll
Op. 90

Mit Lebhaftigkeit und
durchaus mit
Empfindung und Ausdruck

Jetzt ist die Stille wachgeworden
die mir aus deinem Lächeln zag
die Frage bringt - ob ich es wag
mein Herz zu trösten auf ein - morgen -

Schon ficht es zwischen Haupt und Lenden
ob es auch taugt, was wir da treiben
Zur Flucht entschlossen oder bleiben
wir dem Zeichen das die Götter spenden?

Einmal - will ich fast verzagen
D u - verschlossen, still und hehr
Soll ich da ein Wünschen wagen?

Dann wieder Sturm und Schelmenspiel -
doch wie ich der Versuchung wehr
nur Amor weiß von einem Ziel

Nicht zu geschwind
und sehr singbar
vorgetragen

Nicht zu geschwind
und sehr singbar
vorgetragen

Er ist gekommen - schöne Frau
Ballon, der uns zur Höhe nimmt
und über Wiesen, Moos und Au
ein heller Reigen nun beginnt

O laß das spröde Fragen sein
Füll doch mein Herz und dreh`dich sacht
Du bist kein Bangen vor der Nacht -
mit Jauchzen lade ich dich ein

Komm - sing, und laß dein Kleid recht steigen
Schau - Veilchen, Mohn und Vogelstimmen
Nun können wir befreit uns zeigen
Und Elfen tanzen froh von hinnen

Durch diese Stunde froher Lieder
schwebt unser Augenblick und kehrt nie wieder

Es ist gut
wenn die Seele jubelt
und die Musik
ein schöneres Leben
schenkt
- - -
Jeder
Zugriff
soll in Lust
und Wonne
münden
- - -
Unser
Abenteuer
bleibe
das
G l ü c k